



ALLE KÖNNEN EHRENAMT!

FOTOBUCH

ALLE KÖNNEN EHRENAMT

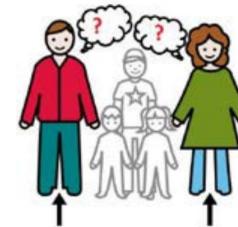
Eine Person mit einer körperlichen oder kognitiven
Behinderung oder mit einer psychischen Erkrankung
kann als Freiwilliger tätig sein.

Trotzdem arbeiten nur sehr wenige Menschen mit
einer Behinderung freiwillig.

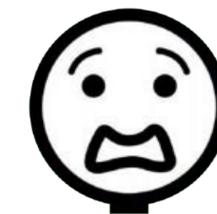
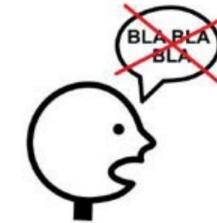
Warum ist das so?



- Viele Menschen mit einer Behinderung wissen nicht, dass sie ehrenamtlich arbeiten können.
- Viele Menschen mit einer Behinderung wissen nicht, wie sie ehrenamtlich arbeiten können.
- Die Eltern oder Betreuer von Menschen mit Behinderungen sind nicht davon überzeugt, dass ihre Kinder oder Kunden ehrenamtlich arbeiten können.



- Sie informieren Menschen mit Behinderungen nicht über Möglichkeiten der freiwilligen Arbeit.
- Sie unterstützen sie nicht bei ihrer freiwilligen Arbeit.
- Viele Vereine und Organisationen haben Angst, Freiwillige mit Behinderungen einzustellen.



- Leute denken oft, dass Menschen mit Behinderungen nur Hilfe bekommen können.

In diesem Buch finden Sie Fotos von Freiwilligen, die eine Behinderung oder eine psychische Krankheit haben.

Wir wollen Ihnen zeigen, dass Sie ein Freiwilliger sein können.



Wir wollen Eltern, Betreuern und Vereinen und Organisationen zeigen, dass Menschen mit Behinderungen freiwillig arbeiten können.

Freiwillige Arbeit von Menschen mit Behinderungen ist wertvoll für unsere Organisation, Gemeinden und für die Gesellschaft.

Alle können Ehrenamt!



WER SIND WIR?

Wir sind 4 Organisationen.

Wir kommen aus 4 verschiedenen Ländern in Europa.

Wir arbeiten zusammen an einem Projekt mit dem Namen "IMProVE 2.0".

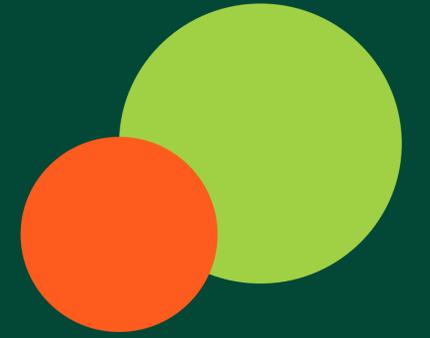
Mit diesem Projekt unterstützen wir inklusive freiwillige Arbeit.

Wir haben Möglichkeiten entwickelt, um Menschen mit Behinderungen zu helfen, Freiwillige zu werden.

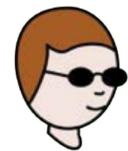




CHRISTIAN MORITZ AUS DEUTSCHLAND



Er sagt, er kann durch die
freiwillige Arbeit bei GLL die
Gesellschaft positiv
mitverändern.



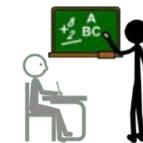
Christian ist ein blinder Freiwilliger bei der deutschen Organisation “Gemeinsam leben und lernen in Europa”.



Er telefoniert.



Er hilft bei der Organisation
von Veranstaltungen.

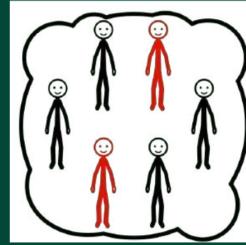


Er hält Vorträge über seine
Blindheit.



Bei Problemen hilft ihm sein Inklusions-Buddy Franz.

Die Organisation GLL setzt sich für die aktive Beteiligung von Menschen ein, die sich in einer schwierigen sozialen Situation befinden.



**PERDITA WINGERTER,
ORGANISATION GEMEINSAM
LEBEN UND LERNEN IN
EUROPA E.V.**



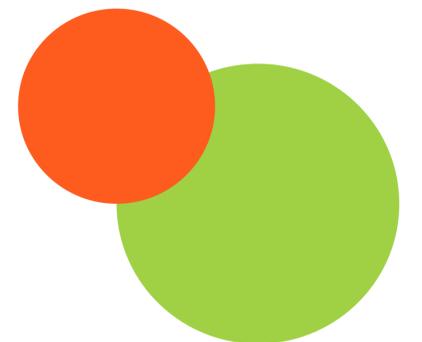
Sie sagt,

Christian hilft ihnen, Herausforderungen zu bestehen.

Die Mitarbeiter werden feinfühlicher.

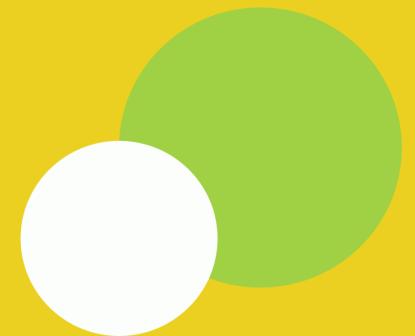
Die Organisation gewinnt von Christians Talent, Menschen zu begeistern.

Er verbringt Zeit damit, mit den anderen Freiwilligen zu sprechen.





REINHARD SCHÄTZL UND JOSEF FÜRST AUS DEUTSCHLAND



Reinhard sagt, die
freiwillige Arbeit ist schön und
macht Spaß.



Josef sagt, er hilft gerne den
Arbeitsgruppen.



Reinhard Schätzl und Josef Fürst haben eine kognitive Beeinträchtigung.

Sie sind gewählte Mitglieder im Beirat von der Offenen Behindertenarbeit.

Das ist eine Verbindung zwischen Kunden und Mitarbeitern der Offenen Behindertenarbeit.



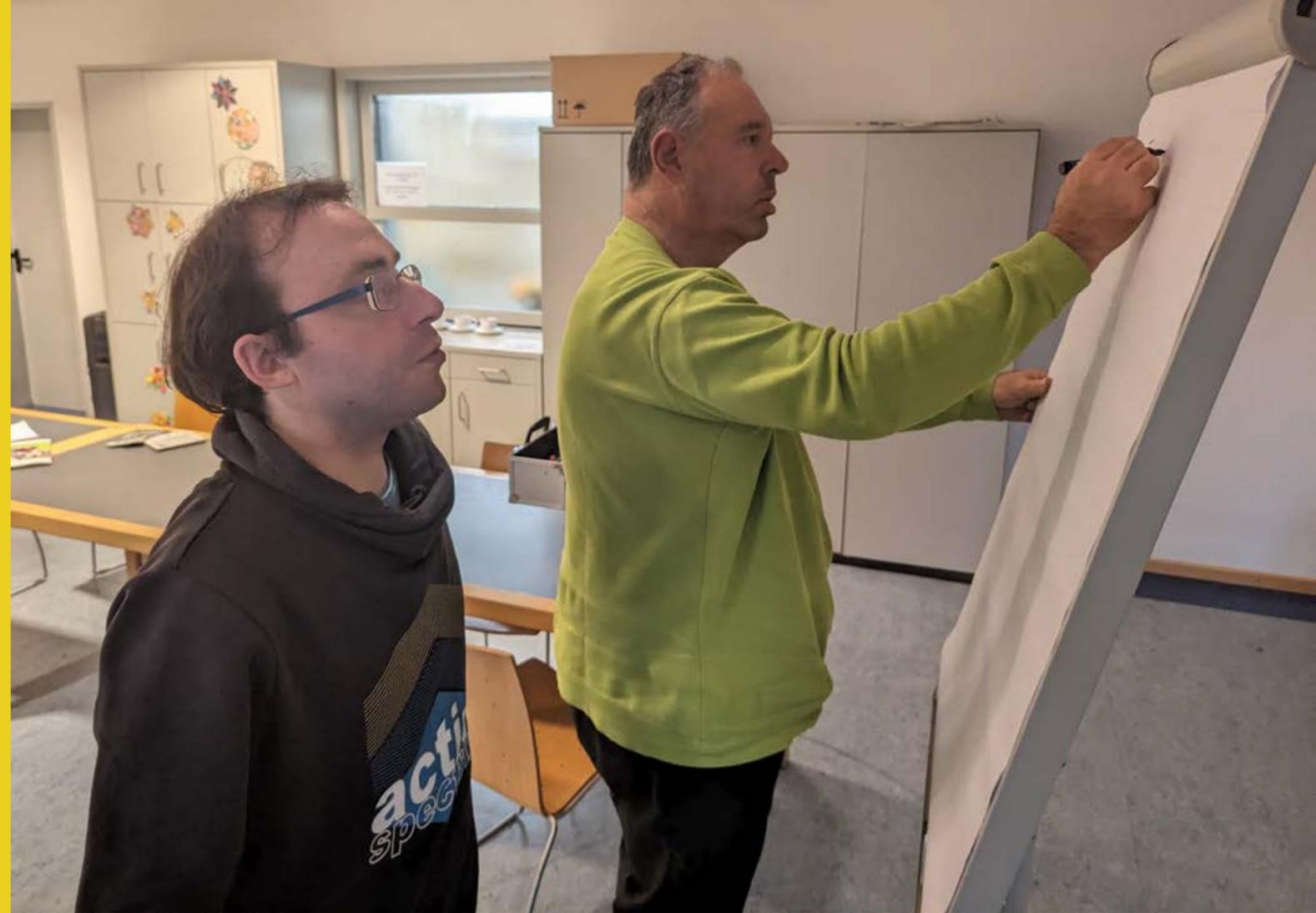
Sie geben
Ratschläge.



Sie helfen bei der Organisation
von Veranstaltungen.

Der Beirat der Offenen Behindertenarbeit hat verschiedene Aufgaben:

- Er nimmt Verbesserungen und Beschwerden von Teilnehmern der Offenen Behindertenarbeit entgegen.
- Er sucht nach Lösungen.
- Er vertritt die Offene Behindertenarbeit bei öffentlichen Auftritten



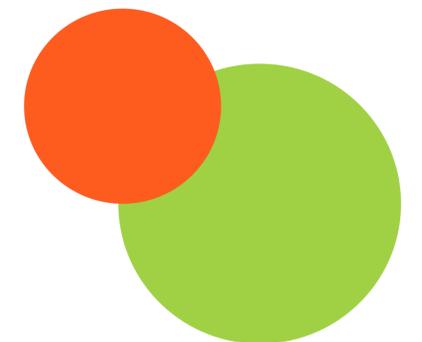
**MICHAELA SPITZENBERGER,
BEREICHSLITERIN**



Sie sagt,

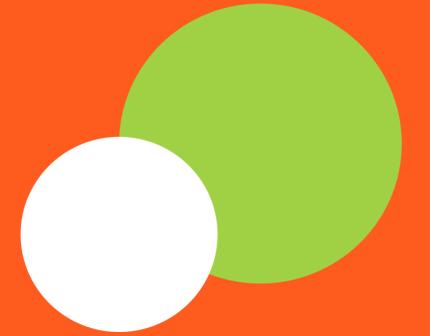
die Assistenten helfen ihnen bei der Erstellung der Sitzungsprotokolle.

Protokolle sind die schriftliche Aufzeichnung von dem, was in einer Sitzung gesagt wurde.





SEBASTIAN KOVAC AUS DEUTSCHLAND



Er sagt, durch die freiwillige Arbeit bei GLL hat er viele nette Leute kennengelernt.

Er lernte neue Spiele kennen.

Es hat sein Leben bereichert.



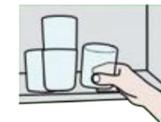
Sebastian ist ein Freiwilliger mit einer Autismus-Spektrum-Störung.



Er ist ein Freiwilliger bei der deutschen Organisation "Gemeinsam leben und lernen in Europa".



Er hilft bei den
Spieleabenden.



Er hilft mit, den Raum aufgeräumt
und sauber zu halten.

Er hat seine freiwilligen Aufgaben nach seinen eigenen Interessen gewählt.

Die Organisation GLL unterstützt Menschen,
die freiwillig arbeiten möchten.

Sie haben einen Gemeinschaftsraum in
Passau.

Dort kann jeder ehrenamtlich mitarbeiten
und bei Veranstaltungen helfen.

**PERDITA WINGERTER,
ORGANISATION GEMEINSAM
LEBEN UND LERNEN IN
EUROPA E.V.**



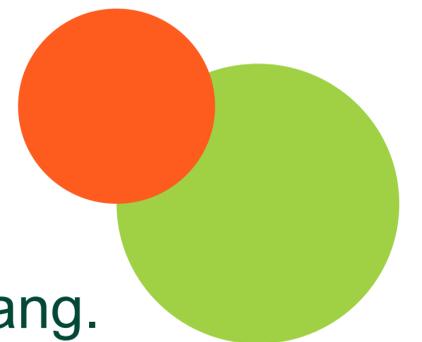
Sie sagt,

wenn Sebastian sagt, dass er kommt,
ist auf ihn Verlass.

Er bringt seine eigenen Spiele mit.

Er kann den Besuchern die Spiele sehr geduldig und einfach erklären.

Bei Veranstaltungen verkauft er gerne Getränke - auch mehrere Stunden lang.

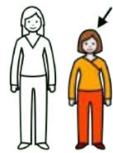




ELISABETH LINDINGER AUS DEUTSCHLAND



Sie sagt, Menschen mit Behinderungen sollten sich bemühen, einbezogen zu werden. Deshalb will sie sich in die Politik einbringen.



Elisabeth ist ein Mensch mit Zwergenwuchs.

Sie hat Sozialpädagogik studiert.

Sie war Kandidatin für den Bezirkstag für die Freien Wähler in Niederbayern.

Außerdem hilft sie im Bundesverband der Kleinwüchsigen und ihrer Familien e.V. und im Verband der Kleinwüchsigen.

Sie und ihre Zwillingsschwester stehen sogar im Guinness-Buch der Rekorde als die kleinsten weiblichen Zwillinge der Welt.

ELISABETHS POLITISCHE AKTIVITÄTEN:

Elisabeth ist in einer politischen Partei aktiv.

Die Partei heißt "Freie Wähler".

Sie wollen Sicherheit und Freiheit für alle
Menschen in Deutschland.

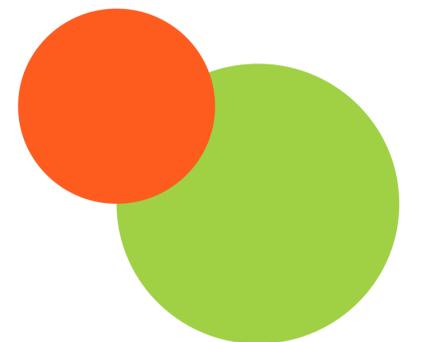
Sie wollen eine gute Zukunft für alle Kinder
in Deutschland.

Sie glauben, dass jeder Mensch sicher leben, genug Geld verdienen und glücklich
sein will.

Sie kommen aus der Kommunalpolitik.

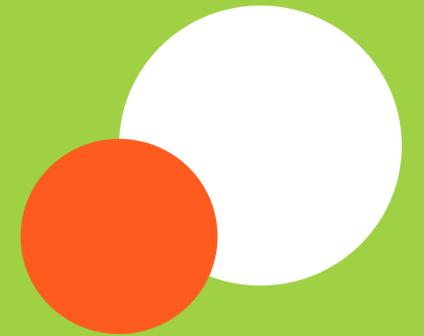
Das heißt, dass sie in Städten und Dörfern gearbeitet haben.

Sie sind auch im Bayerischen Landtag und im Europaparlament aktiv.





ISAAC EMBALO AUS DEUTSCHLAND



Er sagt, er fühlt sich
in der ehrenamtlichen Arbeit
wie zu Hause.



Er ist glücklich, ein Freiwilliger
zu sein!

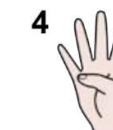
Isaac Embalo hat eine geistige Behinderung.

Er arbeitet im Tierheim in Freilassing.

Er begann mit zwei Stunden pro Woche freiwilliger Arbeit.

Er war sehr gut und

arbeitet jetzt 4 Stunden pro Woche ehrenamtlich.



“Startklar Soziale Arbeit” setzt sich für eine offene, vielfältige und inklusive Gesellschaft ein.

In Isaacs Fall nahmen sie Kontakt mit dem Tierheim Freilassing auf.

BRITTA SCHÄTZEL ORGANISATION STARTKLAR SOZIALE ARBEIT



Sie sagt
ihre Kunden sind Migranten.

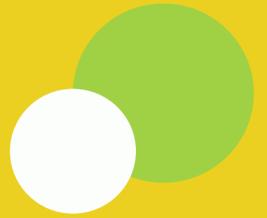
Sie haben oft geistige Behinderungen, Sprachprobleme, dramatische Lebensgeschichten und keine Familie.

Die freiwillige Arbeit gibt ihnen die Chance, sich in die Gesellschaft einzubinden und Sprachprobleme und soziale Grenzen zu überwinden.





ANDREAS HESSHEIMER AUS DEUTSCHLAND



Er sagt über die freiwillige Arbeit, dass er den Zusammenhalt im Verein mag.

Er hat neue Freunde gefunden.

“Freiwillige Arbeit ist einfach gut für einen.”



Andreas begann 2011, im Tischtennisverein aktiv zu werden.

Als der Schatzmeister aufhörte, übernahm er seinen Job, weil er auch im Büro arbeitet.



Er sammelt die Beiträge der Mitglieder einmal im Monat ein.



Er macht die gesamte Buchhaltung.



Er ist der Leiter von Turnieren.

Als Leiter von Turnieren entscheidet er, wer spielt, gibt die Ergebnisse in das Online-Programm ein und achtet darauf, dass alles fair abläuft.

Der TTV Vilshofen ist ein Tischtennisverein aus Vilshofen an der Donau.

Er wurde im Jahr 1989 gegründet.

Er hat fast 250 Mitglieder.

Er ist einer der größten unabhängigen Tischtennisvereine in Niederbayern.

GEORG SCHMÖLLER, ERSTER VORSITZENDER TISCHTENNIS- VEREIN TTV VILSHOFEN



Er sagt,

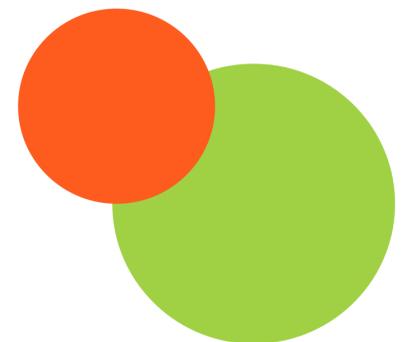
Andy macht einen großartigen Job.

Er kümmert sich um die kleinsten Details, ohne dass man ihn darum bitten muss.

Er ist immer da und hilft bei allem, von morgens bis abends.

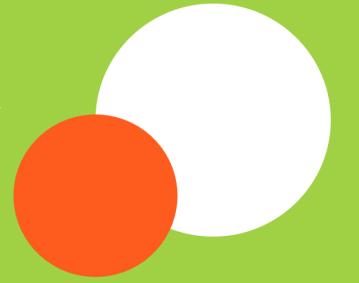
Andys Größe fällt ihm gar nicht mehr auf.

Er vergisst sie einfach, weil er alles macht.





ELISABETH EITZINGER AUS DEUTSCHLAND



Sie sagt, sie genießt es
als Event-Reporterin durch
München zu reisen.
Sie liebt es, neue Leute
kennenzulernen.



Sie ist von Geburt an körperlich behindert und hat Epilepsie.

Sie ist Veranstaltungsreporterin für die “Gute Tat München”.



Sie macht Fotos und
schreibt Blogartikel.



Sie sucht neue Kooperations-
Partner für die Integration.



Sie hilft Pflegekräften aus dem
Ausland, Deutsch zu lernen.

Die Stiftung unterstützt Freiwillige, der
Gemeinschaft zu helfen.
Sie bietet Unterstützung für Menschen mit
Behinderungen bei der freiwilligen Arbeit an.

NICOLE KERTÉSZ, STIFTUNG GUTE-TAT MÜNCHEN



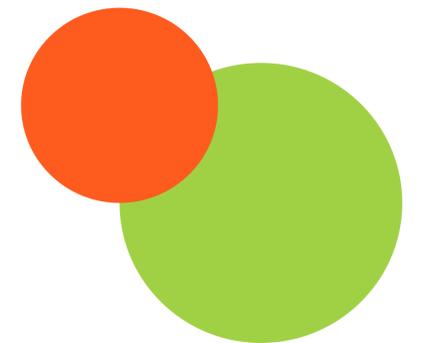
Sie sagt,

Elisabeth ist ein echtes Team-Mitglied für die Organisation.

Die Bewusstmachung nimmt zu.

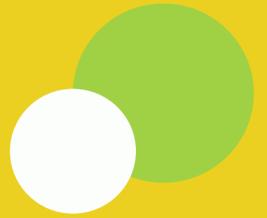
In ihren Artikeln beschreibt Elisabeth Ereignisse aus ihrer Sicht.

Ihre Forschung über die Bedürfnisse von sozialen Organisationen haben zu neuen Kooperationen geführt.





MATYÁŠ STRAŠÍK AUS TSCHECHIEN



Er sagt, er war am Anfang besorgt. Aber dann schaffte er es, eine Beziehung zu Kuba aufzubauen.

Kuba ist der Junge, der von Matyáš betreut wird.

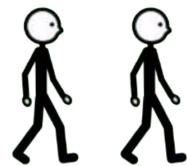
Er bestätigt, dass es sehr wichtig ist, für den anderen da zu sein.



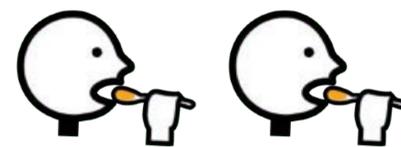
Matyáš ist ein Psychologie-Student.

Er trifft seinen jüngeren Freund Kuba.

Sie sind jede Woche für 2 Stunden zusammen.



Sie machen kurze
Spaziergänge.

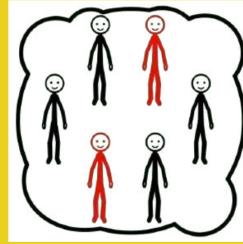


Sie essen etwas.



Sie reden über das
Leben.

Die Organisation "Temperi" unterstützt Menschen mit sozialen Problemen.



BOHDANA BŘÍZOVÁ, ORGANISATION TEMPERI

Sie sagt, dass
Kuba nur einen Freund hat.



Sein Freund ist Matyáš. Sie haben eine enge Freundschaft.

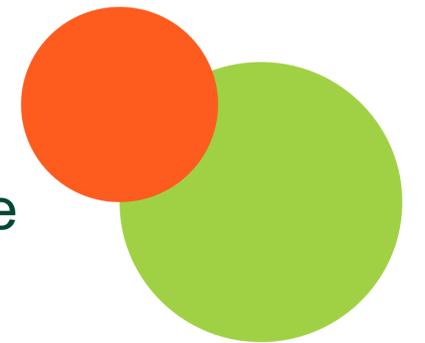
Matyáš wusste von seinen Grenzen.

Wir haben ihn mit einem Jungen zusammengebracht, der eine körperliche und geistige Behinderung hat.

Matyáš ist selbstständig. Das Team unterstützt ihn nur beim Ausdenken neuer Aktivitäten.

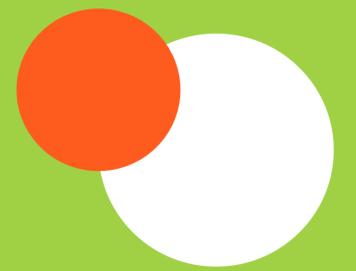
Wir glauben, dass der Abbau von physischen Grenzen und die Verwendung einer einfachen Sprache bei der inklusiven freiwilligen Arbeit sehr nützlich sind.

Einen inklusiven Freiwilligen in unserer Organisation zu haben, bedeutet auch, ein gutes Beispiel für die Gesellschaft zu sein.





VLADIMÍR BENDA AUS TSCHECHIEN



Er sagt, es ist
das schönste Gefühl,
die Senioren zu sehen, die zur
Musik singen und tanzen.



Vladimír spielt für ältere Menschen in Alten- und Pflegeheimen.

Seit 13 Jahren unterhält er Senioren mit Musik.



Er spielt und singt
für ältere Menschen.



Er schafft Momente der
Freude und des Glücks

Die Organisation Střed, z.ú. ist seit mehr als 20 Jahren tätig.

Sie bietet soziale, vorbeugende und therapeutische Dienste an.

JANA KARASOVÁ, ORGANISATION STŘED, Z.Ú.



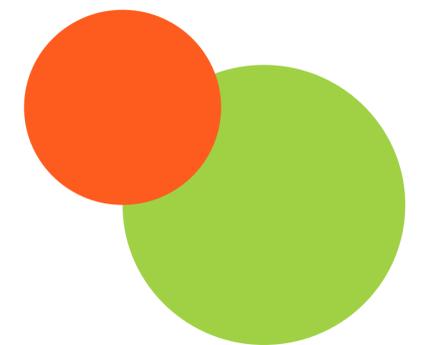
Sie sagt,

der Freiwillige ist zufrieden und fühlt sich nützlich.

Er sieht die Begeisterung der anderen.

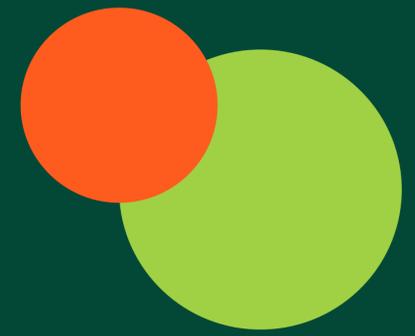
Er kann jemanden glücklich machen.

Er macht den Menschen Freude, die mit ihm singen können.





PAVLA MÍHALOVÁ AUS TSCHECHIEN



Sie sagt,
sie lernt, wie sie mit
Kindern arbeitet.



Pavla ist freundlich und kümmert sich gerne um Kinder.

Sie hat eine leichte geistige Behinderung.

Sie ist seit 3 Jahren eine Freiwillige.

Sie unterstützt Kinder mit geistigen Behinderungen.

Einmal in der Woche besucht sie einen Sportverein für Kinder.

Sie ist in der Lage, sich um die Kinder zu kümmern. Sie freut sich,
ihnen zu helfen.



RENATA ŠTAUBROVÁ

DIAKONIE

ČCE - ZENTRUM ROLNIČKA

Die Diakonie hilft Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen.
Die Organisation hilft ihren Kunden von der Kindheit bis zur Rente.
Sie bietet auch Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen
in einer geschützten Werkstatt, in Geschäften und im
Freiwilligenzentrum.



Sie sagt,



wir glauben, dass jeder Mensch einzigartig ist und Respekt verdient.

Wir geben unseren Kunden die Möglichkeit, freiwillig zu arbeiten und das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden.

Pavla hilft den Kindern. Sie hat viel gelernt und sich selbst verbessert.

Es ist eine große Freude für uns, eine Person mit einer Behinderung als Freiwillige voll einzubeziehen.





DANIEL HOTTMAR AUS TSCHECHIEN

Er sagt, anderen zu helfen
ist der Sinn des menschlichen
Lebens.
Helfen macht uns menschlich.



Daniel ist ehrenamtlich tätig und arbeitet auch als Gefängniskaplan und Priester.



Er arbeitet ehrenamtlich
im Hospiz.



Er spricht mit
Grundschulern über
Behinderungen.



Er spricht darüber, wie
man mit schwierigen
Ereignissen umgeht.



Er sitzt von Geburt an im Rollstuhl.

**MONIKA HORNÍKOVÁ,
ORGANISATION TŘI,
Z.Ú.**

Die Haupttätigkeit der Organisation ist die Hospizbetreuung im stationären Hospiz und bei den Klienten zu Hause. Die Organisation bietet soziale und kommunale Dienste an.



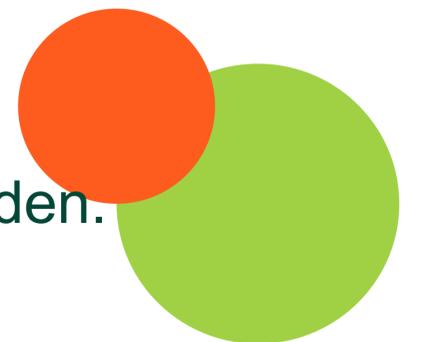
Sie sagt,



Daniel leistet einen großen Beitrag.

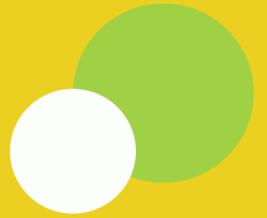
Er kann sich in andere hineinversetzen. Sein Einfühlungsvermögen ist eine Hilfe für Patienten und Betreuer.

Er ist ein spiritueller Mensch und kann trauernden Kindern und Eltern Trost und Mut spenden.





VERONIKA MOKRÁ AUS TSCHECHIEN



Sie sagt, durch ihre freiwillige Arbeit kann sie Hunden helfen.

Sie hat viel Zeit und nichts zu tun, also kann sie die Hunde sehen.

Sie sind wehrlose Seelen.

Sie geht auch gerne zu Rennen.

Sie hilft bei dem, was getan werden muss. Manchmal zeigt sie den Weg, manchmal feuert sie an. Sie mag es.

Veronika hat Schulungen für Freiwillige mit Behinderungen durchgeführt.

Veronika hat eine geistige Behinderung.



Sie hilft bei den Veranstaltungen der Organisation.



Sie hilft bei Laufveranstaltungen.
Sie zeigt den Läufern den Weg.



Sie geht mit Hunden spazieren.

Die Organisation bietet Menschen mit geistigen Behinderungen eine Unterkunft. Diese Menschen leben in schwierigen sozialen Situationen und benötigen Hilfe.

MICHAELA KINDERMANNOVÁ, DOZP VŠEBOŘICE

Sie sagt, Menschen mit Behinderungen brauchen Hilfe, aber sie können auch viel tun.



Sie sind sehr froh, wenn sie anderen helfen können.

Sie sind noch zufriedener, wenn sie sich als nützlich für die Gesellschaft zeigen.

Ich freue mich, dass einige unserer Klienten zu ausgebildeten Freiwilligen geworden sind.

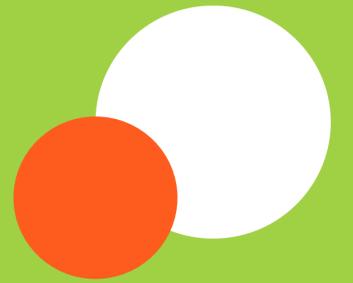
Sie können bei öffentlichen Veranstaltungen und in öffentlichen Bereichen helfen.

Sie zeigen der Öffentlichkeit, dass ein hilfsbereiter Mensch mit einer Behinderung alles tun kann.





RUSLANAS CHIGIROV AUS LITAUEN



Er sagt, er war am Anfang
schüchtern. Aber jedes Mal
wird es leichter.



Früher hat er Kinder gemieden,
aber jetzt mag er sie wirklich.

Ruslanas arbeitet freiwillig in einem Kindergarten.

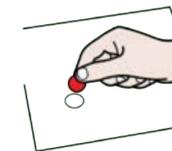
Er redet und spielt mit den Kindern.



Er zeichnet.



Er spielt verschiedene Spiele.



Er macht Bastelarbeiten
mit den Kindern.

Der Kindergarten orientiert sich an der christlichen Erziehung.

Im Kindergarten erforscht und lernt das Kind.

Das Kind freundet sich mit Erziehern, Kindern und Eltern an und wächst mit ihnen.



JOVITA LAURINAVIČIENĖ, PANEVĖŽYS KASTYTIS RAMANAUSKAS KINDERGARTEN



Sie sagt, ein interessierter Freiwilliger im Kindergarten

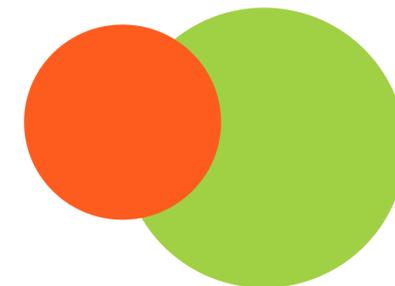
hilft, die Zusammenarbeit und Freundlichkeit zu entwickeln.

Freiwillige haben oft neue Ideen und Energie. Sie helfen, eine positive Atmosphäre zu schaffen.

Freiwillige schenken den Kindern mehr Aufmerksamkeit, Wärme und Fürsorge.

Freiwillige fördern die Kreativität und die emotionalen Fähigkeiten der Kinder, weil sie an sich selbst glauben.

Die freiwillige Arbeit im Kindergarten hilft dem Wohlbefinden der Kinder.





ROBERTA BELECKAITĖ AUS LITAUEN



Sie sagt, sie tun gern Gutes,
vor allem wenn es andere
glücklich macht.



Sie ist glücklich, Schönheit zu schaffen.

Roberta hat viel Erfahrung in der freiwilligen Arbeit.

Sie hat in einem Altenheim, einem Kindergarten, einer Lebensmittelbank und einem Café gearbeitet.



Sie hat Armbänder zur Unterstützung der Ukraine gewebt.

Sie kann stolz sein auf ihre internationale freiwillige Arbeit.



Roberta wurde zur jungen Europäerin des Jahres 2022 gewählt.



Sie interessiert sich für neue Dinge und hilft bei neuen Aktivitäten.

Sie strickt gerne und stellt verschiedene Handarbeiten her, besonders Armbänder.



**HAUS DER SOZIALEN DIENSTE
VON ALGIMANTAS BANZA
SOZIALARBEITERIN DIANA ČIURĖ**

Die Haupttätigkeit der Organisation ist die Pflege.
Die Organisation bietet spezielle soziale Dienste für Kinder ohne elterliche Fürsorge, für Kinder mit Behinderungen, für Mütter mit sozialen Problemen und für ältere Menschen an.



Sie sagt, sie freut sich



über die Zusammenarbeit mit Freiwilligen mit Behinderungen, die ihre Zeit mit älteren Menschen verbringen.

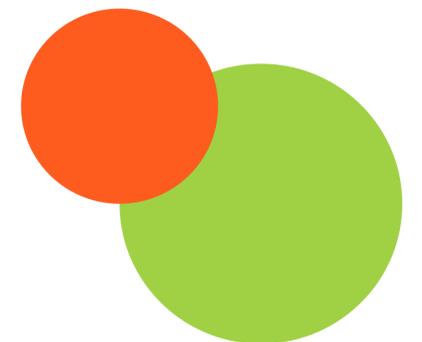
Die Freiwilligen nehmen mit Aufrichtigkeit und Herzlichkeit teil.

Durch die Besuche bringen die Freiwillige Freude in das Leben der älteren Menschen.

Die Freiwilligen schaffen tiefe Beziehungen, die für ältere Menschen sehr wichtig sind.

Ihre Organisation freut sich, an dieser wunderbaren freiwilligen Tätigkeit teilzunehmen.

Diese freiwillige Tätigkeit hilft ihrer Organisation und der Gemeinschaft zu wachsen.





ADOLIS RIBOKAS

AUS LITAUEN



Er sagt, er ist stark und hilft gerne.

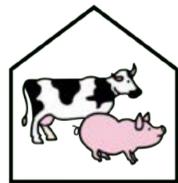
Er fühlt sich dann wichtig und gebraucht.

Er liebt Tiere.

Er hat keine Tiere zu Hause, deshalb kümmert er sich gerne um andere.

Adolis hat schon mehrere freiwillige Einsätze gemacht.

Er mag lieber Orte, wo körperliche Hilfe gebraucht wird.



Er kümmert sich um Tiere
auf dem Bauernhof.



Er kümmert sich um
Tiere im Tierheim.



Er erledigt die täglichen
Hausarbeiten.

Rūta ist Hundetrainerin und Tierpflegerin.
Seit 20 Jahren gründet sie Organisationen, die
ausgesetzte und ungeliebte Tiere aufnehmen.
Sie kümmert sich auch um die Hunde von Senioren.

**RŪTA LIBERIENĖ,
GRÜNDERIN UND LEITERIN VON
PANEVĖŽYS TIERSCHUTZVEREIN
UND RUTA'S HAVEN**

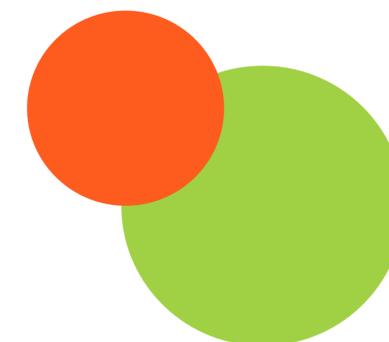


Sie sagt, die freiwillige Arbeit gibt dem Freiwilligen die Möglichkeit,
sich gebraucht zu fühlen.

Freiwillige Mitarbeiter werden in unserer Organisation sehr gebraucht.

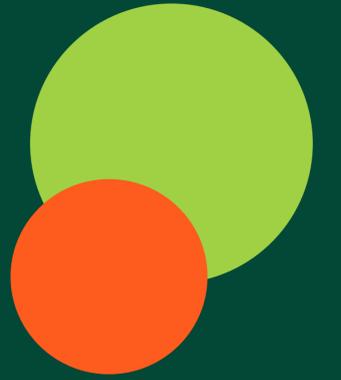
Sie sind oft unerfahren, aber sie gewinnen durch die Praxis an Erfahrung.

Sie werden für das Überleben der Organisation unverzichtbar.





ANDRIUS IVANAUSKAS AUS LITAUEN



Er sagt, Fußball ist eine seiner
Lieblingssportarten.

Er freut sich, die Mannschaft seiner Stadt
zu unterstützen. Er reist auch in andere
Städte und sieht Spiele aus der Nähe.

Andrius arbeitet ehrenamtlich im Fußballverein.



Der Name des Vereins ist Ekranas.

Er hilft dabei, das Stadion für die Spiele vorzubereiten und sammelt die notwendige
Ausrüstung ein.



Andrius genießt es, im Team zu arbeiten.

Manchmal reist er auch mit den Sportlern in andere Städte und hilft ihnen bei Wettkämpfen.



Andrius hat eine geistige Behinderung.

FUSSBALLVEREIN AUKŠTAITIJA (FK EKCRANAS)

VORSTAND TOMAS MALINAUSKAS

Der Fußballverein Panevėžys wurde 2015 gegründet.
Der Verein nimmt am Wettbewerb der 1. Liga teil.
2018 wurde die Mannschaft Sieger der 1. Liga und
qualifizierte sich für die nächste Saison in der A-Liga.



Er sagt,

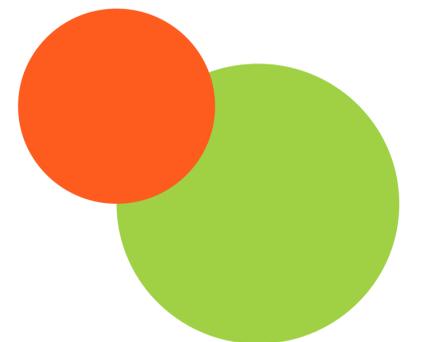
wir sind den Freiwilligen dankbar, die den Verein in den letzten 3 Jahren unterstützt haben.

Sie sind pünktlich und zeigen aufrichtige Hingabe an ihre Aufgaben. Das zeigt, dass ein Freiwilliger zu einem inspirierenden Beispiel für andere werden kann.

Die Freiwilligen tragen zu einer warmen und freundlichen Atmosphäre für alle bei.

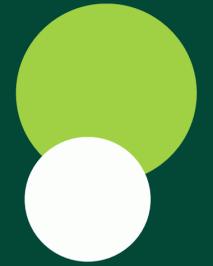
Jeden Tag bringen sie mehr Leben, gute Gefühle und Vielfalt in unsere Organisation.

Wir freuen uns, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und gemeinsam zu wachsen.





SOLVEIGA RASINSKAITĖ AUS LITAUEN



Sie sagt, sie redet gerne mit Menschen.



Sie mag es, anderen zu helfen, weil sie sich nützlich und gebraucht fühlt.

Solveiga arbeitet freiwillig in der öffentlichen Bibliothek der Stadt.



Sie hilft bei der Vorbereitung von Räumen und Werkzeugen für Aktivitäten.

Sie hilft Kindern bei der Teilnahme an Aktivitäten.



Solveiga genießt die freiwillige Arbeit. Ihr ist die Möglichkeit sehr wichtig, mit verschiedenen Menschen zu interagieren.



BIBLIOTHEK VON ELENA MEZGINAITĒ, OBERBIBLIOTHEKARIN INGA MATELIENĒ

Die Bibliothek ist in der Nähe eines Wohnorts. Die Gemeinde findet Informationen und Technologien für ihre Bedürfnisse. Die Bibliothek fördert das Lesen und Lernen.



Sie sagt,

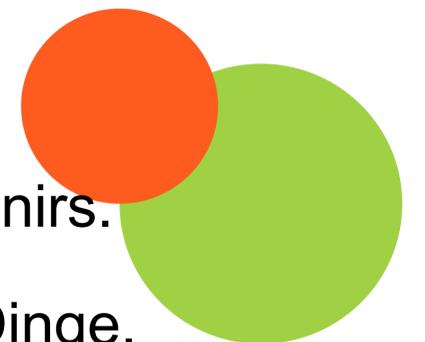
die jungen Menschen, die freiwillig dort arbeiten, sind sehr freundlich und hilfsbereit.

Sie helfen dem Personal, den Lesern und den Kindern.

Die Freiwilligen zeigen, dass jeder Mensch von anderen lernen kann. Wir können lernen, die Person neben uns zu lieben. Wir können lernen, ein guter Freund zu sein.

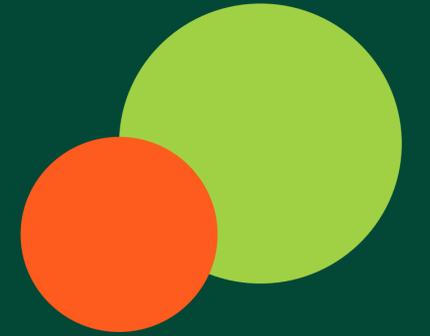
Manchmal beteiligen sich die Freiwilligen an Aktivitäten wie der Herstellung von Souvenirs.

Wir genießen die Emotionen zusammen und wir reden und lernen neue interessante Dinge.





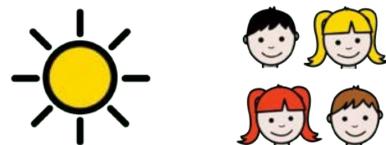
IGNAZIO ACQUAVIVA AUS ITALIEN



Er sagt,
er hält sich gerne dort auf. Es erinnert ihn an
die Aktivitäten, die er früher im Gemüsegarten
gemacht hat. Er mag es, das Salz zu färben
und es in Gläser zu geben.



Ignazio ist ein sehr aktiver Freiwilliger, der viele Dinge macht, um Menschen und seiner Stadt zu helfen. Ignazio hat das Down-Syndrom.



Er hilft Kindern bei
Workshops draußen.



Er beteiligt sich an Aufräum-
Aktionen auf Straßen und
Stränden.



Er mag Gartenarbeit.

**TERRA FRANCA - JUGEND-
ORGANISATION FÜR MENSCHENRECHTE
PROJEKTKOORDINATOR
MARCO FARINA**

Die Organisation besitzt ein Grundstück, auf dem jetzt eine Imkerei und ein Gewächshaus stehen. Sie bauen im Einklang mit der Natur an.



Er sagt,

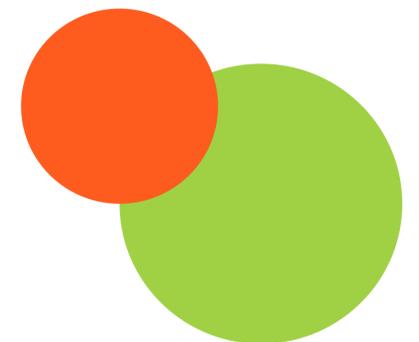
Ignazio hat eine außergewöhnliche Erfahrung gemacht.

Er hat mit Freude an freiwilligen Aktivitäten mit Kindern teilgenommen.

Er hat gezeigt, dass die freiwillige Arbeit allen Beteiligten Wachstum ermöglicht.

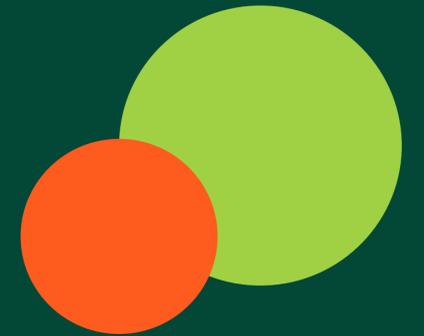
Ignazio war ein echtes Beispiel für Einsatz und Verbundenheit.

Alle Teilnehmer werden sich an ihn erinnern.





VINCENZO SICOLA AUS ITALIEN



Er sagt, er hat eine Menge gelernt.
Er hat gelernt, wie man pflanzt
und die Straßen reinigt.
Er liebt es wirklich, nützlich zu sein.



Einmal in der Woche hilft Vincenzo bei der Gartenarbeit in der Grundschule.
Er hat das Down-Syndrom.



Er hilft bei der
Pflege des Gartens.



Er hilft Kindern beim
Anbau von Pflanzen.

DAVIDE MARTINO

ERZIEHER VON UNIAMOCI APS

Die Organisation hilft erwachsenen Menschen mit Behinderungen und fördert ihre volle Eingliederung in die Gesellschaft. Sie arbeitet mit lokalen Schulen und Organisationen zusammen.



Er sagt,

Vincenzo beteiligt sich an der Pflege des Gemüsegartens in den Grünanlagen einer Grundschule.

Er arbeitet zusammen mit anderen Freiwilligen und mit den Kindern der Schule.

Vincenzo beteiligte sich mit Energie und Aufmerksamkeit. Vincenzo erklärte den Kindern mehrmals geduldig, wie man sät.

Er war das praktische Vorbild, um den richtigen Anbau zu kopieren.





CRISTIAN RICCOBONO

AUS ITALIEN



Er sagt,
er mag Musik und Computer. Er baut
Mikrofone, Kameras, Stühle und Tische auf.
Während der Sendung sitzt er schweigend
neben dem Audio- und Videotechniker und
hilft, wenn nötig.

Cristian liebt Musik.



Jeden Tag bittet er die Erzieherin, einige Lieder für ihn herunterzuladen.

Nach der Schulung für angehende Freiwillige fragte der Koordinator,
ob er beim Webradio mitmachen wolle.



Also fing er sofort an!

Das offizielle Webradio der Organisation wird von 3 Menschen mit einer körperlichen Behinderung betrieben. Die Hilfe von Freiwilligen ist sehr willkommen. Sie kann das Radiopersonal unabhängig machen!

**ELEONORA DI LIBERTO,
VIZEPRÄSIDENTIN VON
UNIAMOCI APS, DIE WEBRADIO
SENZA BARRIERE VERWALTET**

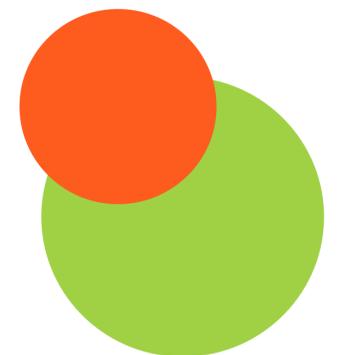


Sie sagt,

Cristian hat sich während der Webradio-Programme als Freiwilliger angeboten. Sie haben sofort zugesagt!

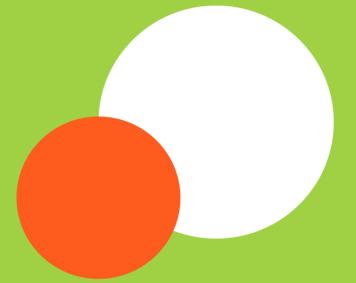
Cristian arbeitet als Freiwilliger mit Ernsthaftigkeit und Einsatz.

Selbst während der Sendung, wenn er ruhig neben dem Techniker sitzt, ist er sehr aufmerksam bei der Verfolgung der technischen Schritte.





VINCENZO SCALAVINO UND MARIA GIULIA SPINOSO AUS ITALIEN



Vincenzo sagt, das Ehrenamt gibt ihm die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen.



Maria Giulia sagt, es gibt ihr die Möglichkeit, mit Menschen über wichtige Dinge zu sprechen.



Vincenzo und Maria Giulia sind körperlich behindert. 

Sie bereiten einmal pro Woche eine Webradio-Episode vor.

Sie sind die Sprecher und bereiten auch die Inhalte vor.

Sie sprechen über kulturelle Themen und Nachrichten. 

Die Organisation Uniamoci APS hat ein Webradio. Sie hilft Erwachsenen mit Behinderungen voll in die Gesellschaft integriert zu werden.

DAVIDE DI PASQUALE, PRÄSIDENT VON UNIAMOCI APS



Er sagt, sie sind fantastisch!

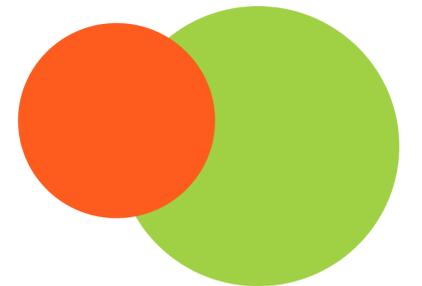
Zusammen mit dem Techniker betreiben sie das

Webradio völlig selbstständig. Ich stelle ihnen das Sendestudio und die Ausrüstung zur Verfügung. Ich mag ihre Webradio-Sendungen.

Sie brauchen nur Unterstützung beim Licht an- und ausschalten, beim Strom anschließen und beim Kameras und Mikrofone einstellen.

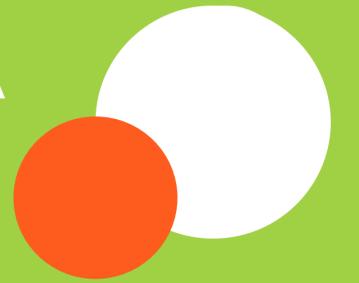
Sie sind ein Beispiel dafür, wie wichtig Freiwillige für die Aktivitäten eines Vereins sind.

Freiwillige können bei der ehrenamtlichen Arbeit große Freiheit erlangen.





DAVIDE CIRO SCHIERA AUS ITALIEN



Er sagt, es gibt ihm das Gefühl,
in der Gesellschaft integriert zu sein.
Es gibt ihm das Gefühl, nützlich zu sein für
das Wenige, das er anderen geben kann.
Und das ist ein Lächeln.



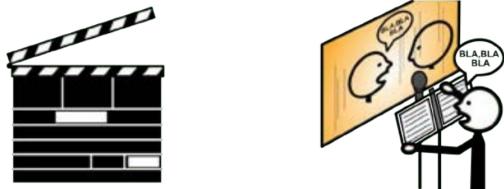
Davide ist ein Freiwilliger mit körperlicher Behinderung.

Er hat viel Erfahrung in der freiwilligen Arbeit. Er war in Italien und auch im Ausland.

Er ist sehr kreativ und hat eine Menge nützlicher Ideen.



Er macht gerne Videos.



Er führt gerne Regie bei
Videos.



Er hat als Freiwilliger in
der Küche eines
Tageszentrums gearbeitet.

Die Organisation hilft Menschen in Not. Sie hilft ihnen Wohlbefinden und soziale Eingliederung zu erreichen.

MASSIMILIANO BRACCO, BUNDESSEKRETÄR



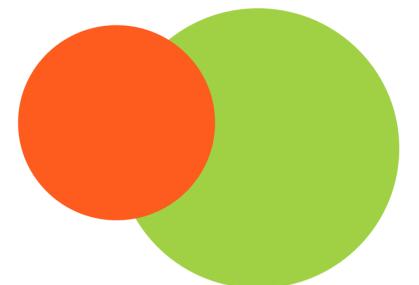
Er sagt, Davides ehrenamtliche Arbeit war für unsere Organisation sehr wichtig.

Er war auch an unserem ersten Projekt zur Erstellung von Videos beteiligt.

Er ist geduldig und zuverlässig. Das macht ihn zu einem wertvollen Mitglied im Team.

Davide ist in der Lage, mit anderen zusammenzuarbeiten und sich für andere zur Verfügung zu stellen.

Unsere Organisation weiß seine Unterstützung zu schätzen.



Dieses Fotobuch wurde im Rahmen des Projekts "Improve 2.0. - Inclusive Method in Professional Volunteering in Europe" erstellt.

Das Projekt Improve wird von der Europäischen Union kofinanziert.

In diesem Fotobuch haben wir einige Piktogramme verwendet.

Piktogramme-Autor: Sergio Palao.

Herkunft: [ARASAAC \(http://www.arasaac.org\)](http://www.arasaac.org).

Lizenz: CC (BY-NC-SA).

Eigentümer: Regierung von Aragonien (Spanien)



PROJECT "IMPROVE 2.0." - INCLUSIVE METHOD IN PROFESSIONAL VOLUNTEERING IN EUROPE

WIR WOLLEN FREIWILLIGE ARBEIT INKLUSIVER MACHEN - Machen Sie mit!



**dobrovolnické
centrum**

DOBROVOLNICKÉ CENTRUM, z.s.

Prokopa Diviše 1605/5, 400 01 Ústí nad Labem
(TSCHECHIEN)

info@dcul.eu - www.dcul.eu



Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.

Leopoldstraße 9 D- 94032 Passau (DEUTSCHLAND)

info@gemeinsam-in-europa.de -
www.gemeinsam-in-europa.de



JAUNUOLIŲ DIENOS CENTRAS

Kranto g. 18, LT-35173, Panevėžys (LITAUEN)

info@pjdc.lt - <https://pjdc.lt>



UNIAMOCI APS

Via Vito Fazio Allmayer 23 - 90135 Palermo
(ITALIEN)

info@uniamoci.eu - www.uniamoci.eu